



Jahresbericht des Vereinsjahres 2021 – Senioren 30+

Wie für die meisten Amateurfussballer begann das Jahr 2021 für die Senioren mit einer langen Pause. Corona verhinderte im Frühling einen geregelten Meisterschaftsbetrieb. So gab es zunächst keine Möglichkeit, eine mässige Hinrunde mit nur acht Punkten aus neun Spielen zu korrigieren. Bis das ausstehende Spiel aus dem Herbst doch noch für Ende Juni angesetzt wurde. Das Gastspiel beim Luzerner SC brachte die Lust auf den Fussball sogleich zurück. Ein 7:0-Sieg mit sieben verschiedenen Torschützen war ein versöhnlicher Abschluss der Saison.

Im Sommer hängten mit Patrick Jenny und Christian Barmet zwei langjährige Zwöi-/Drüü-/Seniorenspieler ihre Fussballschuhe an den Nagel. Diese Abgänge zweier geschätzter Teamplayer liess den Kader etwas schrumpfen. Die Mannschaft ist daher wie immer offen für «Nachwuchs». Zur Erinnerung: Ab dem Jahr, in dem man 30 wird, darf man bei uns mitmachen!

Veränderungen gab es auch im Spielplan. Da sich neue Seniorenmannschaften beim Verband anmeldeten, besteht die Regionalklasse der Senioren 30+ neu aus vier Gruppen. Der HSV wurde deshalb aus der Landgruppe in eine Stadtgruppe transferiert. Statt Derbys gegen Hitzkirch oder Nottwil warteten jetzt klingende Namen wie Inter Altstadt oder Luzern United. Zunächst stand aber mit dem Höudi-Cup das interne Vorbereitungsturnier an, in das die Senioren als Titelverteidiger gehen durften. Dieses Jahr musst man sich einer starken 3. Mannschaft geschlagen geben.

Trotzdem verlief der Saisonstart sehr vielversprechend. Zum Auftakt wartete mit Luzern United ein Gruppengegner. Mit einem 2:1 blieb man siegreich, genauso wie vier Tage später beim 3:2 im ersten Spiel der Meisterschaft gegen den gleichen Gegner. Es folgten zwei weitere Erfolge bei OG/Kickers und zuhause gegen den LSC, womit die Senioren in der Tabelle ganz vorne mitmischten. Erst in Emmenbrücke setzte es den ersten Punktverlust ab, trotzdem war man dank zwei Toren in der Nachspielzeit zum 2:2 zumindest der moralische Sieger.

Eine Verletzung hier, eine Blessur da – je weiter der Herbst vorrückt, desto dünner wird meistens auch die Personaldecke bei den 30+. Dies schlug sich in den Ergebnissen nieder. Im Cup bedeuteten die Altdorf Azzuri Endstation. In der Liga resultierten zwei weitere Unentschieden. Immerhin waren die Kämpferqualitäten intakt. Gegen Inter Altstadt glich man trotz 20 Minuten Unterzahl einen 0:2-Rückstand noch aus. Auswärts beim souveränen und ungeschlagenen Leader Horw hielt die Abwehr beim 0:0 dicht. Erst beim Abschluss gegen das ebenfalls ungeschlagene Meggen ging die Luft aus und es setzte die erste Niederlage ab (3:7).

Davon lässt man sich in diesem Alter jedoch nicht mehr die Laune verderben. Zumal mit dem Hinrundenabschluss noch ein Highlight anstand. Ein Sbrinz-Lehrgang, eine Degustationstour bei den Kidli-Edelbränden (auf Champions.League-Niveau) und eine «Weinwanderung» wurden kombiniert und mit einem gediegenen Abendessen abgerundet, mit optionalem Abstecher an die Fasnachtseröffnung. Ein würdiger Abschluss des Jahres, in dem man nach langer Pause die Geselligkeit des Fussballs neu zu schätzen lernte.

Reto Estermann

April 2022